

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Fachabteilung Hochbau
Bickelmann, Rolf Telefon: 07071-204-2381

Vorlage 102/2023
Datum 28.04.2023

Gesch. Z.: 023-2023-049/

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Aufhebung der Ausschreibung Elektroinstallation für die
Sanierung und Erweiterung der Musikschule**

Bezug: 262/2021

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Ausschreibung „KG440 Elektroinstallationen für die Sanierung und Erweiterung der Musikschule Tübingen“ wird aufgehoben.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt Musikschule, Sanierung und Erweiterung wurde am 16.12.2021 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 262/2021). Der Vergabebeschluss für die Tiefbauarbeiten wurde am 20.05.2021 gefasst. Der jetzige Beschluss umfasst die Elektroarbeiten mit Brandmeldeanlage und Photovoltaik.

2. Sachstand

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. Der Kostenvoranschlag (bepreistes Leistungsverzeichnis) liegt bei 1.162.099,70 € (brutto).

Lediglich ein Anbieter hat ein Angebot abgegeben. Dieses liegt bei 1.775.263,71 € (brutto).

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Angebotspreis als unangemessen hoch einzustufen, da er mehr als 20% über der ordnungsgemäß erstellten Kostenberechnung liegt. Aufgrund des weit überhöhten Gesamtpreises schlägt die Verwaltung vor, das vorliegende Angebot nach § 16d Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A auszuschließen. Gleichzeitig soll die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A aufgehoben werden.

Vor der erneuten Ausschreibung werden Inhalte und Struktur der Ausschreibung kritisch hinterfragt. Um das Bieterfeld auch für kleinere und auf einzelne Bereiche spezialisierte Unternehmen zu öffnen und dadurch mehrere und insgesamt wirtschaftlichere Angebote zu erhalten, wird die bisher zusammenfassende Ausschreibung in mehrere Ausschreibungen aufgeteilt.

Wenn bei diesen Ausschreibungen geeignete Angebote eingehen hat das Vorgehen keine Auswirkungen auf den Projektzeitplan.

4. Lösungsvarianten

Der Auftrag wird trotz des hohen Angebotspreises erteilt. Die erforderlichen zusätzliche Haushaltsmittel von rd. 615.000 € werden bereitgestellt.